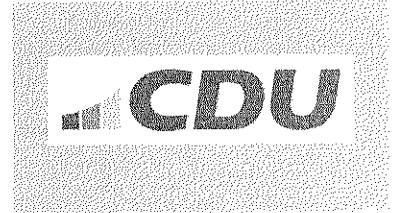


# CDU-Fraktion

Langenselbold



An den Stadtverordnetenvorsteher  
Herrn Bernd Kaltschnee  
Am Schlosspark 2  
63505 Langenselbold

Langenselbold 10.03.2024

## - Stadtverordnetenversammlung am 18.03.2024 -

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum TOP 5 – „Haushalt 2024“ –  
Gegenfinanzierungsvorschlag der CDU-Fraktion zum Ausbleiben der  
Erhöhung der Kita-Gebühren für das Jahr 2024.** *zur weiteren  
Senkung der Grundsteuer g.*

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaltschnee,

wir stellen zum Tagesordnungspunkt 5 „Haushalt 24“ nachfolgenden Änderungsantrag:

### Beschlussvorschlag:

Folgende Aufwendungen sind im Haushalt 2024 zu streichen oder zu kürzen:

1. Aufwendungen in Höhe von **29 000 EUR** sind unter der Kostenstelle 01.01.02.01 Zentrale Steuerung Konto 617 900 00 „Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen“ **vollständig aus dem Haushalt zu streichen.**
2. Aufwendungen in Höhe von **30 700 EUR** sind unter der Kostenstelle 01.01.03.01 Personalangelegenheiten Konto 671 030 00 „Bikeleasing“ **30 000 EUR aus dem Haushalt zu streichen.** Damit verbleiben 700 EUR auf dem Konto.
  - a. ~~An den anderen Kostenstellen nun auf den entsprechenden Betrag kürzen:  
Koppelung an die Kita-Gebühren.~~
3. Aufwendungen in Höhe von **40 000 EUR** sind unter der Kostenstelle 01.01.03.01 Personalangelegenheiten Konto 688 000 00 „Aufwand für Weiterbildung“ **aus dem Haushalt zu streichen,** sodass auf der Kostenstelle 12.000 EUR verbleiben.

### Begründung:

**Allgemeine Begründung:** Die von Bürgermeister Timo Greuel (SPD) bzw. dem Magistrat empfohlene Erhöhung der Kita-Gebühren erachten wir aus mehreren Gründen für unangemessen. Einerseits halten wir die Art der Kommunikation für bedenklich. Eltern,

deren Kinder sich in U3 Betreuung befinden, erhalten maximal einen Monat Vorlaufzeit, um sich ggf. auf eine Verdoppelung der Gebühren einzustellen.

Wir als CDU lehnen eine Erhöhung der Gebühren nicht kategorisch ab. Wir sehen aber in einer sozial verträglichen, unter transparenter Einbindung der Elternschaft ausgehandelten und gestaffelten Erhöhung als beste Lösung für Langenselbold. Eine solche mögliche Erhöhung könnte zum 01.01.2025 erfolgen. Dies würde Stadt, Elternschaft und Politik mehrere Monate an Zeit einräumen, um gemeinsam eine Lösung zu finden.

Die durch diese Verschiebung oder Verzögerung entstehende Finanzierungslücke in Höhe von 90 000 EUR würden wir durch diesen Änderungsantrag zum Haushalt 2024 vorerst lösen. Wir sehen hierin die beste Lösung, um einerseits die Bürgerinnen und Bürger zu entlasten, ohne den städtischen Haushalt weiter zu belasten.

Dafür bitten wir um Zustimmung für unseren Vorschlag, im Interesse der Bürgerinnen und Bürger und der Elternschaft.

### **Begründung der einzelnen Änderungen im Haushalt 2024:**

1. In der Vergangenheit hat es zu dieser Position noch nie eine Inanspruchnahme gegeben. In Anbetracht der Haushaltslage der Stadt ist diese Position zu streichen.

2. Die Stadt Langenselbold muss ein attraktiver Arbeitgeber sein. Die Unterstützung und Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung liegt uns am Herzen. Auf Nachfrage der CDU-Fraktion im Haupt- und Finanzausschuss wurde mitgeteilt, dass die Kostenstelle „Bikeleasing“ neu geschaffen wurde. Es seien also keine neuen Kosten, sondern lediglich eine Konsolidierung mehrerer Konten auf nun ein einzelnes. Entsprechend hätten, so die Annahme unserer Fraktion, die Kosten für Leasing etc. konstant bleiben müssen, da gemäß Aussage im HFA lediglich eine Verschiebung innerhalb des Haushalts stattgefunden hat.

Nach interner Prüfung durch unsere Fraktion hat sich allerdings gezeigt, dass die Kosten für „Leasing“ um genau 30 000 EUR, ohne Berücksichtigung der Planung Bauhof, gestiegen sind. Unseres Erachtens fand die Konsolidierung auf eine Kostenstelle also ohne ein entsprechendes Korrigieren der anderen Kostenstellen und Konten statt. Ein Streichen der 30 000 EUR unter der von uns vorgeschlagenen Kostenstelle sollte somit die Planung korrigieren, den Haushalt verschlanken, den Bürger entlasten und abschließend Planansatz und das tatsächliche Ergebnis näher beieinander rücken.

3. Gemäß Aussagen der Verwaltung im HFA handelt es sich bei der von uns zu ändernden Kostenstelle bzw. dem zu ändernden Planansatz um Weiterbildungen für die Führungskräfte im Rathaus. Führungskräfte Seminare für eine Woche können bereits ab knapp 1000 EUR erworben werden. Einen kostengünstigen Vorschlag haben wir als Anlage diesem Änderungsantrag beigelegt. Ausgehend davon kann der Vorschlag der Verwaltung unserer Meinung nach um 40 000 EUR guten Gewissens gekürzt werden.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die geplanten Kürzungen verbessert sich das geplante Ergebnis um 99 000 EUR. Für die Erhöhung der Kita-Gebühren im Jahr 2024 wird mit erhöhten Einnahmen von rund 90 000 EUR gerechnet (siehe Magistratsvorlage 24/0006). In Kombination mit dem Ablehnen der Erhöhung der Kita-Gebühren zum 01.04.2024 **verbessert sich das geplante Ergebnis für das Jahr 2024 ohne Gebührenerhöhung um rund 9 000 EUR.**

mit freundlichen Grüßen,



---

**Florian Gibbe**

Fraktionsvorsitzender

*CDU Langenselbold*